

auf die Werke der alten Meister. Leider sind manche jener Faktoren, welche durch Entgegenkommen derartige Unternehmungen fördern könnten, noch nicht hinreichend von der Wichtigkeit derselben überzeugt, um sie zu unterstützen.

Nichtsdestoweniger sind wir einer Reihe von Ämtern und Privatpersonen für die Überlassung von Kunstwerken zu wärmstem Dank verpflichtet. So insbesondere Sr. Exzellenz dem Unterrichtsminister Dr. Wilhelm Ritter von Hartel, sowie dem k. k. Unterrichtsministerium, ferner Herrn Durand-Ruel, Herrn Professor Dr. Viaud, Madame Carpeaux-Paris, Herrn Zuloaga-Sevilla, Herrn Grafen Raczynski-Moschin bei Posen, Madame Cohen Van Gogh-Bussum bei Amsterdam, Herrn Valloton und Herrn Odilon Redon-Paris. Mit Rat sind uns zur Seite gestanden Herr Professor Muther-Breslau, Herr Meyer-Graefe-Paris und Herr Octave Maus-Brüssel.

Herrn Professor Muther-Breslau danken wir außerdem für Überlassung von Photographien. Diese Reproduktionen sollen auf jene Werke der alten Meister hinweisen, welche uns aus leicht begreiflichen Gründen fehlen.

Möge durch diese Ausstellung das erreicht werden, was wir mit ihr bezweckten: sowohl den Genuß der Werke einer glorreichen Vergangenheit zu ermöglichen, als auch einen Blick zu werfen auf die zukunftsfrohe tatkräftige Jugend fremder Nationen.

Wien, im Januar 1903.

DER ARBEITSAUSSCHUSS.